

# Vernetzung in der Region LEADER+, Lokale Agenda 21 und neue Zielgruppen

*Aktion Fischotterschutz e.V.,  
OTTER-ZENTRUM Hankensbüttel*

## **Dienstleister für den Lokalen Agenda 21-Prozess**

Die Aktion Fischotterschutz e.V. hat den Lokale Agenda 21 Prozess in der Samtgemeinde Hankensbüttel initiiert und stützt den Prozess durch Konzeption von und Mitarbeit bei Projekten in den Bereichen Jugend und Soziales, Ortsentwicklung und Tourismus sowie Naturschutz. Beispiele für Projekte sind eine Aktivitäten-Börse, ein Bachwanderweg und das Initiieren von Bachpatenschaften.

## **Regionalentwicklung und LEADER+**

Ein Großprojekt der Aktion Fischotterschutz war die „Revitalisierung in der Ise-Niederung“. Dieses Entwicklungsvorhaben sollte den Menschen und seine Nutzung der Naturgüter integrieren und letztere in Richtung einer nachhaltigen Nutzung weiterentwickeln. Aufbauend auf diesem Naturschutzvorhaben hat die Aktion Fischotterschutz unter Beteiligung der Bevölkerung ein regionales Entwicklungskonzept für das Isenlager Land, den nördlichen Landkreis Gifhorn, erstellt. Eine lokale Aktionsgruppe wurde gegründet, in der alle gesellschaftlich relevanten Gruppen vertreten sind. Vier Arbeitskreise wurden eingerichtet, in denen Projekte initiiert, diskutiert und weiterentwickelt werden. Die Akteure haben sich in einem Verein, dem „Nachhaltigkeitsregion Isenlager Land e.V.“ zusammengeschlossen. Als gemeinsames Motto aller Aktivitäten gilt die Vernetzung von Naturschutz, Landwirtschaft und Tourismus. Mit diesem Konzept wurde die Region als LEADER+-Region ausgewählt und wird von der EU bis zum Ende des Jahres 2006 gefördert. Das Regionalmanagement, also die Beratung von Projektträgern, die Vernetzung der Akteure in der Region und die Begleitung des Regionalentwicklungsprozesses, obliegt der Aktion Fischotterschutz.

## **Kommunikation als Schlüssel zum Erfolg**

Eine wesentliche Aufgabe sehen die Aktiven der Aktion Fischotterschutz in einer intensiven Kommunikationsarbeit. Als Einzelpersonen, die in der Region persönlich eingebunden und anerkannt sind, vermitteln sie in vielen Gesprächen z.B. mit Landwirten die Anliegen, Maßnahmen und Auflagen des Naturschutzes. So können auch Anliegen von Nutzern Gehör finden, die sich von amtlicher Naturschutzseite nicht angemessen behandelt fühlen. Die Mitarbeiter der Aktion Fischotterschutz versuchen, im Konfliktfeld zwischen Naturschutz und -nutzung Konfrontationen abzubauen. Sie verstehen sich dabei immer wieder selbst als Lernende, die die Interessen und Ängste der Nutzer ernst nehmen.

## **Aktivitätenbörse**

Ein Projekt im Rahmen der Lokalen Agenda 21 ist der Aufbau einer Aktivitätenbörse in Hankensbüttel. Ziel des im Jahr 2001 gestarteten Projekts ist die Entwicklung gegenseitiger Hilfe der BürgerInnen in der ca. 10.000 Einwohner zählenden Gemeinde, die Stärkung des Miteinanders von Jung und Alt sowie das Aktivieren von SeniorInnen und Jugendlichen. Die Dienste sollen auf Gegenseitigkeit beruhen: Wer Obstbäume schneidet bekommt z.B. einen Kuchen oder ein kleines Taschengeld. Über Art und Weise der Gegenleistung einigen sich die Beteiligten selbst. Vorgestellt wurde das Projekt auf regionalen Veranstaltungen und in den Vereinen. Geworben wird mittels Falbblättern, wöchentlich aktualisierten Aushängen in der Gemeinde, bei den Treffs der Jugendförderung und im Lebensmitteleinzelhandel. Zudem werden die aktualisierten Hilfsangebote und Hilfsgesuche regelmäßig im Gemeindeblatt veröffentlicht. Mehr als 100 Aktivitäten konnten bisher vermittelt werden. Schwerpunkte der eingehenden Angebote liegen bei einfachen Arbeiten in Haus und Hof, wie Gartenarbeiten oder Babysitten. Auffallend ist, dass viel mehr Bürgerinnen ihre Dienste anbieten als sie in Anspruch nehmen. Es trauen sich noch nicht genügend Menschen, sich als Hilfesuchende bei der Aktivitätenbörse zu melden.

## **Bildungsangebote für jugendliche Spätaussiedler und Schulen**

Naturschutzbildung für jugendliche Spätaussiedler ist das Ziel eines Projektes, das basierend auf einem Streetworking-Ansatz, eine in der Region stark vertretene aber bislang wenig beteiligte Zielgruppe sozial zu integrieren versucht. Ein Bericht dazu findet sich im unten angegebenen Link.



Ein weiteres aus LEADER++-Mitteln gefördertes Projekt in der Naturschutzbildung ist die Etablierung und regionale Vernetzung von Bachpatenschaften. Schulen im Isenhagener Land übernehmen Bachpatenschaften und integrieren das Fließgewässertema in ihren Unterricht. Erkundungen der Tier- und Pflanzenwelt, Pflanzungen von Ufergehölzen, bauliche Veränderungen der Gewässer und Befragungen in der Bevölkerung werden hier im Rahmen von Projektwochen und Aktionstagen unter Leitung der UmweltpädagogInnen der Aktion Fischotterschutz durchgeführt.

### **Regionales Umweltbildungszentrum**

Die Aktion Fischotterschutz, die zurzeit die Koordination des Modellvorhabens „LENZ-Lernnetzwerk im Landkreis Gifhorn“ im Rahmen des Programmes „Lernende Regionen“ inne hat und damit eng mit den Bildungsinstitutionen der Region zusammenarbeitet, hat sich für die Zukunft in Sachen Bildung noch mehr vorgenommen: ein regionales Umweltbildungszentrum soll am OTTER-ZENTRUM errichtet werden, das als außerschulischer Lernort den Schulunterricht in der Region bereichert. Zudem soll durch Angebote des OTTER-ZENTRUMs auch die berufliche Bildung in der Region um den Aspekt der „Nachhaltigkeit“ erweitert werden.

### **Kontakt**

Aktion Fischotterschutz e.V.  
OTTER-ZENTRUM  
Dr. Oskar Kölsch  
Sudendorfallée 1  
29386 Hankensbüttel  
Tel: 0 58 32 / 98 08 23  
Fax: 0 85 32 / 98 08 51  
e-mail: o.koelsch@otterzentrum.de  
www.otterzentrum.de

- ▶ Bogen bauen und mehr – Event- und outdoororientiertes Naturschutzbildungsprojekt als Integrationsinstrument für jugendliche Spätaussiedler

